

**Evangelische Arbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung (EAE)
Sitz: Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19
18055 Rostock**

Tel.: (03 81) 3 77 98 72 91

Fax: (03 81) 3 77 98 72 99

e-Mail: info@eae.ellm.de

Programm für das 1. Halbjahr 2012

Bibel, Theologie, Spiritualität

Stufen des Lebens -

Ausbildung von Kursleiter/-innen

Das Seminar ist ein Schulungsangebot und richtet sich an Kursleiter/innen. Jeweils ein ganzer Kurs wird erlebt und reflektiert. Eingeladen sind neben Kursleiter/innen auch alle anderen Interessierten. Ein Einstieg in einzelne Kursabschnitte ist möglich, da die Kurse in sich abgeschlossen sind.

Es besteht die Möglichkeit, eine Arbeitsmappe zum Thema zu erwerben und diesen Kurs dann eigenständig umzusetzen.

Thema: „Leben im Gef(l)echt von Beziehungen“

Wir alle leben aus unseren Beziehungen. Wir sind in sie hineingeflochten und können uns ihnen nicht ohne weiteres entziehen. Manche Beziehungen belasten uns, andere beflügeln uns. So ist es oft dran, das Beziehungsgeflecht, in dem wir leben, zu hinterfragen. Aus welcher Beziehung sind wir bereits herausgewachsen? Welche mögen wir stärken, welche sollten wir klären? Auch die grundlegende Frage nach der Beziehung zu Gott stellt sich. Anhand von Geschichten über Saul und David wollen wir uns diesem Gef(l)echt stellen.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Ruth Weiss

Info/Anmeldung: Ute Pokoiewski, Schäferkoppel 19, 21493 Schwarzenbek,
Tel.: 04151-4160; Email: utepoko@aol.com

Termine: 02. - 04.03.2012, 07. - 09.03.2012, 16. - 18.03.2012,
Beginn jeweils 17.00 Uhr, Ende gegen 15.00 Uhr

Ort: Boitin, Pfarrhaus

TLN-Beitrag: 62,00 € im DZ/72,00 € im EZ mit Vollpension + 20,00 €
Kursgebühr

Ökumenischer Frauentag

Freiheit und Gesetz

Wonach wir uns im Leben richten

Jesus verteidigte seine Jünger, als sie an einem Sabbat beim Stillen ihres Hungers das Arbeitsverbot nicht einhielten, gegen die besonders gesetzestreuen Pharisäer. Dabei nahm Jesus als guter Jude die Einhaltung der Gebote Gottes sehr ernst. Nach welchen Gesetzen und Regeln leben wir? In welchen Situationen sind wir aber auch bereit, sie aufzugeben? Welche Chancen bietet uns diese Freiheit? Die Geschichte vom Ährenraufen am Sabbat wird uns anregen, über unser eigenes Spannungsverhältnis zwischen Gesetz und Freiheit nachzudenken.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: ökumenisches Team

Termin: 14.04.2012, 9.30 - 15.30 Uhr

Ort: Güstrow, Seniorenheim Schnoienstraße

TLN-Beitrag: 10,00 €, Bezahlung vor Ort

Meditation im Jahreskreis

Ostern — Gottes aufrichtende Kraft

Mit diesem Wochenende setzen wir die Reihe „Meditation im Jahreskreis“ fort. Nach den Themen „Advent“, „Passion“ und „Epiphania“ widmen wir uns in diesem Jahr der Osterzeit. Die Seminare führen grundlegend in unterschiedliche Zugänge zu einer christlichen Meditationspraxis ein. Körperübungen, Gespräche, kreative Impulse sowie Phasen der Meditation im Sitzen oder in Bewegung geben den Wochenenden ihre Prägung. Der Rhythmus des Jahres in Verbindung mit Motiven und Symbolen des Kirchenjahrs lädt ein, eine persönliche spirituelle Praxis zu entwickeln.

Ostern feiern wir die Überwindung des Todes und beginnen damit die Osterzeit. So heißt es in der orthodoxen Liturgie zur Osternacht: „Des Todes Tötung feiern wir, die Zerstörung der Hölle, eines anderen, des ewigen Lebens Anbruch...“ In dieses anbrechende andere Leben hinein lassen wir uns einladen.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern

Referent: Wolfgang Lenk

Termin: 20. - 22.04.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: 90,00 €/120,00 €, EZ-Zuschlag: 10,00 €

Die Bibel neu lesen

Abendmahl - ...das alle satt werden

Dieses Seminar widmet sich einzelnen biblischen Texten, Themen und vor allem auch dem Zusammenhang zwischen Altem und Neuem Testament.

Dabei wird die Frage, unter welchen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen die Menschen damals gelebt haben, immer eine Rolle spielen. Nur so lässt sich die Brisanz vieler Texte für unsere Zeit verstehen. Das wird auch beim Thema „Abendmahl“, mit dem wir beginnen, so sein.

Eingeladen sind alle Frauen, die an biblischen Texten und Hintergrundinformationen zu diesem Thema interessiert sind und Lust haben, sich mit Leib, Geist und Seele auf dieses Thema einzulassen.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Dr. Sybille Gundert-Hock

Referentin: Christiane Eller

Termin: 04. – 05.05.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: 35,00 €/50,00 €, EZ-Zuschlag: 10,00 €

Werkstatt „Spiritualität“ auf Hiddensee **Die Entdeckung der Langsamkeit**

Wir leben in einer Zeit großer Beschleunigung. Nicht nur der Arbeitsprozess, sondern das gesamte gesellschaftliche Leben bis hin zu unserer Freizeitgestaltung sind dieser Temposteigerung unterworfen. Da wir Teil der Gesellschaft sind, können wir uns dieser Entwicklung auch nicht vollkommen entziehen.

In der Kirchengeschichte gab es gerade in Übergangszeiten immer wieder interessante und wegweisende Versuche, dem Sog der Zeit etwas entgegenzusetzen.

Frauen- und Männerklöster, aber ebenso einzelne Frauen und Männer, suchten Wege der Kon-Zentration, der Stille, des In-sich-Gehens, der Nähe zu Gott.

Langsamer zu werden bedeutet immer auch weniger zu brauchen, einfacher zu werden.

Abgeschiedenheit und Ruhe auf der Insel Hiddensee bieten die ideale Voraussetzung, um sich über eigene Erfahrungen mit diesem Lebensthema auszutauschen, Hintergrundinformationen zu bekommen und in kleinen Übungen Verlangsamung und Stille auszuprobieren.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern
Leitung: Christiane Eller, Antje Heinrich-Sellering,
Ilona Mohrmann,
Termin: 09. - 13.05.2012
Ort: Kloster/Hiddensee, Rüstzeitheim,
TLN-Beitrag: 95,00 €/125,00 € + Kurtaxe

Religion, Kirche, Gesellschaft

Steht auf für Gerechtigkeit

Regionale Vorbereitungstage des Weltgebetstag 2012

Die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2012 sind Frauen aus Malaysia.

Die Vielfalt der Bevölkerung – Malaien (50%), Chinesen (etwa 25%), einheimische Völker (11%), Inder und Europäer – spiegelt sich in der vielfältigen religiösen Landschaft wieder: 60 % der Menschen sind Muslime, der Islam ist Staatsreligion. Die Chinesen sind überwiegend Buddhisten, während knapp 10% der Bevölkerung aus verschiedenen Volksgruppen Christen sind.

Die Frauen, die uns in diesem Jahr an ihrem Leben teilhaben lassen, werden uns also darüber berichten können, wie sie als christliche Minderheit in einem islamisch geprägten Staat leben. Wir dürfen gespannt sein, was uns die Arbeitsmaterialien über ihr Leben inmitten dieser religiösen und kulturellen Vielfalt erzählen.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern
TLN-Beitrag: jeweils 5,00 €

In Mecklenburg:

Leitung: Monika Schaugstat
Termin: 14.01.2012, 9.30 – 15.00 Uhr
Ort: Güstrow, Landeskirchliche Gemeinschaft,
Grüner Winkel 5

Leitung: Giesela Meer
Termin: 14.01.2012, 9.30 – 15.30 Uhr
Ort: Schwerin, Bernogemeinde, Wossidlostr. 2

Leitung: Ingrid Hoyer
Termin: 21.01.2012, 9.30 – 15.30 Uhr
Ort: Damm, Jugendbildungs- und Begegnungsstätte
„Pfarrhaus Damm“

Leitung: Monika Schaugstat
Termin: 21.01.2012, 9.30 – 15.00 Uhr
Ort: Neubrandenburg, Ev.- Methodistische Kirche,
2. Werderstr. 8

Leitung: Kornelia Tiedge
Termin: 28.01.2012, 9.30 Uhr – 15.00 Uhr
Ort: Rostock, Ev.-Methodistische Kirche,
Altbettelmönchstr. 3

Leitung: Ingrid Hoyer
Termin: 28.01.2012, 9.30 – 15.30 Uhr
Ort: Wittenburg, Ev. Kirchengemeinde, Kirchenplatz 2

In Vorpommern:

Leitung: Petra Hornke
Termin: 14.01.2012, 9.30 – 15.00 Uhr
Ort: Stralsund, Bonhoefferhaus, Kosegartenweg 13 a

Leitung: Ruth Bördlein
Termin: 18.01.2012, 17.00 – 21.00 Uhr
Ort: Greifswald, Gemeinderaum der kath. Kirche,
Bahnhofstr. 15, Eingang Hof/Rubenowstr.

Leitung: Petra Hornke
Termin: 19.01.2012, 18.00 – 21.30 Uhr
Ort: Barth, Gemeindehaus, Papenstr. 3-4

Leitung: Christina Weyer
Termin: 21.01.2012, 10.00 – 14.00 Uhr
Ort: Pasewalk, Marienkirche

Leitung: Barbara Iven
Termin: 21.01.2012, 9.30 – 15.00 Uhr
Ort: Zinnowitz, Haus Sorgenfrei, Hinter den Tannen 10

Leitung: Ute Kaiser
Termin: 28.01.2012, 09.30 – 15.00 Uhr
Ort: Demmin, Elsa-Brandström-Haus, Raum Sexagon,
Kirchplatz 7

Themenabend

Schabbat Schalom

Jüdisches Leben in Rostock

Das Leben der 1994 neu gegründeten Jüdischen Gemeinde in Rostock prägen die Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion. Dank ihrer gibt es nun wieder ein lebendiges Gemeindeleben, das auch in vielfältiger Weise in die Hansestadt hineinwirkt. Die Jüdische Gemeinde ist zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt geworden. Fragen der Traditionsvermittlung und der Bildungsarbeit im Blick auf jüdisches Leben in den Familien sind neben der Sozialarbeit besondere Herausforderungen der Rostocker Jüdischen Gemeinde.

Wir werden am Freitagabendgebet teilnehmen und im Anschluss ist Gelegenheit, mit dem Landesrabbiner Dr. William Wolff und dem Vorsitzenden der Gemeinde, Juri Rosov, ins Gespräch zu kommen.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Pastorkolleg der Nordelbischen Kirche Ratzeburg

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Dr. Martin Vetter

Termin: 10.02.2012, 17.00 Uhr -

Ort: Rostock, Jüdische Gemeinde

Und immer wieder Abschied nehmen

Man sagt, das Leben sei wie eine Reise, in deren Verlauf wir immer wieder neue Menschen kennen lernen und uns von anderen verabschieden. Eine besondere Herausforderung stellt sich aber für Personen, die regelmäßig Menschen in ihrer letzten Lebensphase bis zu deren Tod begleiten. Das gilt sowohl für hauptberuflich wie ehrenamtlich Tätige, im Krankenhaus oder zu Hause, im Pflegeheim oder im Hospiz. Diese Art des Abschieds stellt für sie eine besondere Belastung dar, weil sie häufiger als Andere mit dem Tod konfrontiert sind. Wie können diese Menschen begleitet und vor Überforderung geschützt werden? Was wird von Ihnen als hilfreich und entlastend erlebt? Und was können wir dabei lernen von den Erfahrungen und Traditionen unserer Vorfahren.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz- und Palliativmedizin Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Leitung: Anne Lange, Arne Draeger, Philip Stoepker
Termin: 02. - 04.03.2012
Ort: Güstrow , Haus der Kirche
TLN-Beitrag: Erw achsene 40,00 - 70,00 €

Jüdisches Leben in Güstrow

An diesem Thementag wollen wir den Spuren jüdischen Lebens in Güstrow nachgehen.

Wir werden uns mit der Geschichte der jüdischen Bürger/innen der Stadt beschäftigen und Einblick in ihre Alltagskultur gewinnen. Dem Leben und Schicksal von Menschen, besonders einiger Frauen, in den dramatischen Jahren vor der Deportation wollen wir besondere Aufmerksamkeit widmen.

In Güstrow gab es eine der größten jüdischen Gemeinden Mecklenburgs. 1942 wurde sie ausgelöscht. Bei einem ausführlichen Rundgang durch Güstrow werden uns ehemalige Wohnhäuser und die Reste des Friedhofs in lebendiger Weise an diese Menschen, ihre Kultur und ihre Leistungen für Güstrow erinnern.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Sibylle Gundert-Hock, Dr. Maria Pulkenat
Referent: Folker Hachtmann
Termin: 12.05.2012, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Güstrow , Haus der Kirche
TLN-Beitrag: 15,00 €/20,00 €, Bezahlung vor Ort

Politik, Wirtschaft, Ökologie

Ein Land der Verheißungen und der Herausforderungen

Das biblische und das gegenwärtige Israel

Israel ist kein Land wie jedes andere. Vor über zweitausend Jahren lag es eher an der Peripherie der politischen Zentren. Und dennoch ging gerade von diesem kleinen Land eine Verheißung für das jüdische Volk und für die gesamte Menschheit aus.

Denken wir heute an Israel, so prägt eher Zerrissenheit unseren Eindruck. Da sehen wir einerseits die reiche Kultur der verschiedenen Religionen sowie der zahlreichen Länder, aus denen seit mehr als 100 Jahren die Einwanderer gekommen sind, und andererseits den Alltag einer vielfältigen demokratischen Gesellschaft mit all ihren Problemen bei der Suche nach sozialer Gerechtigkeit. Und wir sehen ein von Gewalt bedrohtes und geschundenes Land. Und dann gibt es noch drittens die besondere Verantwortung von uns Deutschen für die Menschen in Israel und ihr Land. Gegenwart und Zukunft sind nicht von der Vergangenheit zu lösen.

In Gesprächen mit politischen und kulturellen Akteuren der israelischen Gesellschaft, im Kennenlernen der biblischen Stätten und im Diskurs über die Zeiten hinweg wollen wir dieses besondere Land besser verstehen. Nur so ist eine partnerschaftliche Solidarität mit den Menschen in Israel möglich.

Dies ist die Einführungstagung zur vom 02. - 11.03.2012 stattfindenden Studienreise nach Israel.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit der Theologischen Fakultät der Universität Rostock

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Prof. Dr. Herrmann Michael Niemann

Termin: 17. – 18.02.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

Strukturen - Strategien - Ziele

Rechtsextremismus in Mecklenburg-Vorpommern

Der Rechtsextremismus ist in Mecklenburg-Vorpommern eine Herausforderung, der sich die Zivilgesellschaft stellen muss. In den vergangenen Jahren ist viel unternommen worden, um gegen die menschenverachtende Ideologie in den rechtsextremistischen Strukturen der Kameradschaften, der NPD und anderer freier Kräfte vorzugehen. Sind die Motive, solches Gedankengut hinzunehmen, auch unterschiedlich und reichen von Protestwahl und Zufall bis zur eigenen Überzeugung, so ist das Agieren der Feinde der Demokratie das Ergebnis eines langjährigen systematischen Aufbaus und Wachsens, denen klar formulierte Ziele und Strategien zu Grunde liegen. Ein effektives Auseinandersetzen setzt Wissen voraus.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern
Leitung: Hartmut Gutsche, Klaus-Dieter Kaiser
Termin: 22.03.2012, 17.00 Uhr ·
Ort: Barth

Wo Wachstum an Grenzen stößt

Ein Themenabend zu Bevölkerungsdynamik und Entwicklung

Die Weltbevölkerung hat eine Zahl von etwa sieben Milliarden erreicht, und sie wächst nach wie vor stark. Dieser Zuwachs findet fast ausschließlich in den weniger entwickelten Ländern statt. Für viele Menschen bedeutet dies angesichts von Ressourcenknappheit und den Folgen des Klimawandels Hunger, unzureichende medizinische Versorgung, mangelnde Bildungschancen und fehlende Sicherheit.

Den jungen und schnell wachsenden stehen alternde bzw. schrumpfende Gesellschaften vor allem in Europa und Asien gegenüber. Das stellt die internationale Entwicklungszusammenarbeit vor neue Herausforderungen. Wie können Entwicklungschancen wahrgenommen und ein menschenwürdiges Dasein für jeden Einzelnen erreicht werden? Welche neuen Ansätze gibt es dabei im Hinblick auf die Bevölkerungspolitik?

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern
Leitung: Anne Lange
Termin: 19.04.2012, 19.30 Uhr ·
Ort: Rostock, Altes Kantorat

Dialog zur deutschen Einheit

Eine Kirche im Norden

Der Weg der mecklenburgischen und pommerschen Kirchen nach 1989

Kirche ist nie um ihrer selbst willen da. Sie ist immer Kirche mit anderen. Denn sie teilt das Leben mit den Menschen, egal ob Christen oder nicht, in ihrer jeweiligen Zeit und an ihrem Ort. Die daraus folgende Praxis war für die Rolle der Kirchen in der friedlichen Revolution 1989 bestimmend. Mit dem Ende der SED-Diktatur muss sich die Kirche neu als eine Akteurin innerhalb der pluralistischen Zivilgesellschaft verorten.

Zugleich muss sich eine Kirche im Norden neuen Herausforderungen stellen: Wie kann sie die Lebensumstände der Menschen in unterschiedlichen Milieus teilen? Und das in so verschiedenen Situationen wie in der Metropole Hamburg oder im ausgedünnten ländlichen Raum?

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 20. - 22.04.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Politische Gestaltungskräfte in Vorpommern

Im Herbst 2011 ist mit „Vorpommern-Greifswald“ ein neuer Landkreis entstanden, der von starken Unterschieden bestimmt wird. Dessen Wissenschaftsstandort Greifswald liegt in einer ländlichen Region, die durch hohe Arbeitslosigkeit und starke Abwanderung junger Menschen gekennzeichnet ist. Malerische Urlaubsorte, Kleinstädte auf der Suche nach Investoren, einzelne ökonomische Wachstumsgebiete und eine hohe Armutsquote vervollständigen das Bild. Ein halbes Jahr nach der politischen und administrativen Neuordnung im östlichen Vorpommern geht es um die Fragen: Welche Konzepte gibt es hier für die wirtschaftliche und soziale Teilhabe der Menschen und wo zeichnen sich Erfolge ab? In diesem Fachgespräch mit Beteiligten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, aus Kirche, Politik und sozialen Initiativen soll eine erste vorläufige Bilanz gezogen und nach neuen Wegen der politischen Gestaltung gesucht werden.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordelbiens

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Oliver Stabenow

Termin: 11.05.2012

Ort: Züssow, Wichernhaus

Stralsunder Salon

Dialog über Deutschland mit Roland Jahn

Roland Jahn ist seit März 2011 der (dritte) Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Er gehörte der Oppositionsbewegung in der DDR der 70er Jahre an, wurde aus diesen Gründen verhaftet und gegen seinen Willen in die Bundesrepublik Deutschland ausgebürgert. Von Westberlin aus unterstützte er weiterhin bis 1989 die Bürgerrechtsbewegung in der DDR und setzte sich nach der friedlichen Revolution für die Aufarbeitung der Verbrechen der SED-Diktatur und für deren Opfer ein. Der Stralsunder Salon bietet Gelegenheit, ihn in Vortrag und Gespräch näher kennen zu lernen und miteinander zu reden; umrahmt von anregender Musik.

Denn Politik und Kultur gehören zusammen - zu erleben im Stralsunder Salon.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser

Termin: ein Abend im Mai 2012

Ort: Stralsund, Johanneskloster

Biographiewerkstatt

Wie hat die Geschichte des Landes, in dem ich aufgewachsen bin, mein Leben geprägt?

Frauen, die in Ostdeutschland aufgewachsen sind, und Frauen, die in Westdeutschland aufgewachsen sind, sind eingeladen, sich ihre Biographien, ihre Hoffnungen und Enttäuschungen, Neuanfänge und Brüche der eigenen Lebensgeschichte zu erzählen. Im Prozess des Erzählens werden wir auf die Fragen stoßen, welche Rolle dabei unsere Eltern und Großeltern gespielt, welche Geschichten sie uns erzählt, welches Geschichtsbild sie uns vermittelt haben. In der Biographiewerkstatt orientieren wir uns an dem Konzept „Healing of Memories“ (Heilung der Erinnerung), das der Südafrikaner Michael Lapsley entwickelt hat. Lapsley ist anglikanischer Priester und wurde in den Auseinandersetzungen der Apartheid schwer verletzt. Heute arbeitet er weltweit mit Menschen mit dem Ziel, durch Erinnern Verletzungen zu heilen. Viele Menschen haben es schon erlebt, was für eine heilsame Erfahrung es ist, die eigene Geschichte in einem geschützten Raum erzählen zu können. Das Erzählen und Zuhören gibt uns gleichzeitig die Möglichkeit, den Zusammenhang der eigenen Lebensgeschichte mit der Zeitgeschichte besser zu verstehen. Und das wiederum lässt uns die Besonderheiten west- und ostdeutscher Biographien erkennen und ermöglicht neue Schritte aufeinander zu.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Nordelbischen Frauenwerk

Termin: 22. - 24.06.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

Leitung: Christiane Eller, Irene Pabst, Uta Rüchel

TLN-Beitrag: 90,00 €/120,00 € (nur Einzelzimmer)

Leben mit Kindern

Eltern – Kind - Gruppen

Eltern erhalten praktische Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag, stärken ihre Erziehungskompetenz und lernen altersgerechte Spielalternativen kennen. Ihnen wird Wissen über eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung von Kindern vermittelt, gleichzeitig erhalten sie Anregungen für eine individuelle Förderung ihres Kindes. Sie lernen Möglichkeiten für eine gewaltfreie, partnerschaftliche Erziehung kennen und diskutieren Voraussetzungen für die Gestaltung des Familienlebens in der Spannung zwischen beruflichen Herausforderungen und Bedürfnissen von Eltern und Kindern.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Vera Weiß

Ort: Güstrow, Domplatz 13

TLN-Beitrag: 35,00 €

Termine: montags, 9.30 – 11.00 Uhr,
06.02. – 16.04.2012, 23.04. – 02.07.2012
montags, 14.00 – 15.30 Uhr,
06.02. – 16.04.2012, 23.04. – 02.07.2012
montags, 16.15 – 17.00 Uhr,
13.02. – 02.04.2012, 23.04. – 18.06.2012
mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr,
08.02. – 18.04.2012, 25.04. – 04.07.2012
mittwochs, 14.00 – 15.30 Uhr,
08.02. – 18.04.2012, 25.04. – 04.07.2012
Samstag, 9.30 – 11.00 Uhr
17.03.2012

Familienakademie

Warum, weshalb, wieso?

Ohne Fragen, keine Antworten

Warum wächst das Gras nicht schneller, wenn man daran zieht?

Weshalb wird eine Kerze kleiner, wenn Sie brennt? Wieso schwimmt Eis auf dem Wasser? Kindliche Neugier ist der Motor, für sich Neues zu entdecken, zu verstehen und die Welt um sich herum wahrzunehmen. Dieses Fragen ist zugleich eine Herausforderung für Erwachsene und nicht immer finden sich einfache Lösungen. Gemeinsam mit Kindern auf Entdeckungstour zu gehen, heißt: Fragen stellen, neue Antworten finden und mal eine andere Perspektive wahrnehmen.

An diesem Wochenende werden wir gemeinsam hinterfragen, experimentieren und überlegen, was passiert, wenn ...

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Cornelia Ewert, Burkhard Schmidt

Termin: 16. - 18.03.2012

Ort: Zingst, ZingsthoF

TLN-Beitrag: Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Wegkreuzungen

Seminar für Mütter mit Kindern von 0 bis 7 Jahren

Zu Geburtstagen, Umzügen oder beruflichen Veränderungen wünschen wir uns „Alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg!“ Wir vergleichen das Leben mit einem Weg – und wissen dabei um Umwege, Irrwege und Steine, die auf dem Weg liegen.

Wir wollen gemeinsam über Wegkreuzungen nachdenken.

Wegkreuzungen geben die Möglichkeit, neu zu wählen oder die Richtung zu verändern, innezuhalten oder mit anderen über die Weg-Erfahrung zu reden.

In dem schönen strandnahen, kinderfreundlichen Haus in Thiessow auf Rügen mit mütter- und kindspezifischen Angeboten werden wir uns anregen lassen und erholen, spielerisch über thematische Impulse nachdenken und wie in den Jahren zuvor auch miteinander tanzen. Biblische Geschichten, aber auch Märchen und Lieder sowie Morgen- und Abendrituale werden ihren Platz finden.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Gudrun Riedel, Annerose Neumann

Termin: 04. - 06.05.2012

Ort: Thiessow /Rügen, Haus Ostsee,

TLN-Beitrag: 85,00 € + Kurtaxe, 15,00 € (Kinder 1-2 J.),
20,00 € (Kinder 3-5 J.), 24,00 € (Kinder 6-7 J.),
mit Kinderbetreuung

Familienakademie

Das Leben ist eine Kunst

In jedem Menschen steckt ein Künstler. Aber nur wenige würden sich als Künstler oder Künstlerin bezeichnen.

Kunst erscheint manchmal als etwas Überflüssiges.

Wenn das Geld knapp wird, wird meist zuerst bei Kunst und Kultur gekürzt. Und doch brauchen wir Kunst als Teil eines ganzheitlichen Mensch-Seins, das beweisen nicht nur Jahrtausende alte Höhlenmalereien.

Diese Familienakademie wird nach dem Künstler und der Künstlerin in uns fragen und im Gespräch mit Künstlern dazu anregen, die Kunst im Leben neu zu sehen.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Änne Lange, Burkhard Schmidt, Frauke Lietz

Termin: 08. - 10.06.2012

Ort: Zingst, ZingsthoF

TLN-Beitrag: Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Familiensommerakademie

Die Alpen - großartige Landschaft und sensible Natur

Die Alpen sind ein Inbegriff für Erholung, Freizeit-Aktivität und großartiges Naturerleben. Zugleich werden hier aber auch die Auswirkungen der Veränderung und Bedrohung für eine Landschaft durch menschliche Zivilisation deutlich sichtbar. Diese Familienakademie wird uns nicht nur von der Küste in die Berge bringen, sondern auch ökologische Zusammenhänge zeigen, die wir hier nicht kennen. Wir werden gemeinsam wandern, spielen und Fachleute aus der Region treffen. Wir werden Gelegenheit haben für Singen, Gespräche und Andachten und ein Stückchen Welt von oben sehen.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Claudia Carla, Burkhard Schmidt

Termin: 30.06. - 14.07.2012

Ort: Gries im Ötztal, Österreich

TLN-Beitrag: Erw. 210,00 €, Kinder 155,00 €

Junge Erwachsene

Medienakademie

Mach dir ein Bild von der Welt

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Die Welt neu entdecken! Das geht nicht? Vielleicht ja doch!

Zumindest könnten wir ja mal ungewohnte Sichten von Orten probieren. Außerdem könnten wir uns z.B. auf eine Geocaching-Entdeckungsreise begeben, oder selbst ungewöhnliche, geheimnisvolle oder attraktive Punkte bezeichnen und veröffentlichen. Und wie wäre es mit Bildern aus ungewohnten Perspektiven? Zum Beispiel aus der Luft, mit einer Mini-Kamera und einem Flug-Gerät. Oder mit einer guten Foto-Kamera auf Spurensuche gehen und Plätze finden, die für Jugendliche interessant sind. Möglichkeiten gibt es viele.

Überraschende Bilder, die kreative Nutzung von Medien-Tools und der Spaß am Experimentieren bringen uns garantiert auf neue Ideen von der Welt.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Burkhard Schmidt

Termin: 04. - 06.05.2012

Ort: Zingst, ZingsthoF

Medienakademie

Nachtjournal Kirch Kogel 2012

Kein Landesjugendtreffen der Mecklenburgischen Kirche in Kirch Kogel ohne kritische Berichterstattung! Jugendliche sind eingeladen, mit Kamera und Mikrofon alles Wichtige einzufangen und daraus eigene Filme zu produzieren, aus denen schließlich eine Nacht-Sendung zusammengestellt wird.

Als Medien-Crew werdet Ihr auch mit video-interessierten Campteilnehmer/innen zusammenarbeiten. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag ist dann der Sendeplatz für das „Nachtjournal Kirch Kogel 2012“. Jugendliche, die bei diesem Projekt mitarbeiten wollen, sollten Vorerfahrungen mit Bild und Video, Kamera und Computer haben.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Burkhard Schmidt, Team der Ehrenamtlichen

Termin: 08. - 10.06.2012

Ort: Kirch Kogel

Frauen, Männer, Lebensweisen

Frauen und Gesundheit

Fasten als heilsamer Weg

Seminar für Anfängerinnen

Fastenzeit ist eine besondere Zeit und bedeutet viel mehr als Verzicht auf feste Nahrung, körperliche Entschlackung oder gar Gewichtsreduzierung. Es geht um die Entdeckung von Nährendem, von dem, „was wir wirklich brauchen“. Stille Zeiten, Entspannungsübungen, Singen, Tanzen, Spaziergänge am Strand, Meditation und Bibelgespräche sind eine Hilfe auf dieser Entdeckungsreise. Fasten kann zu einer „Wüstenerfahrung“ im guten, spirituellen Sinne werden, denn Rückzug und Beschränkung auf das Wesentliche ermöglichen Wandlung.

Die Voraussetzungen für das Fasten sind: Aufgeschlossenheit für Neues, die Bereitschaft, es auszuprobieren, der Entschluss, es durchzuhalten. Bitte sprechen Sie die Teilnahme mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt ab.

Sie bekommen nach Ihrer verbindlichen Anmeldung und der Überweisung des Teilnehmerinnenbeitrags Anfang Februar ausführliche Informationen zugeschickt. Mit der Anmeldung erklärt sich jede Teilnehmerin bereit, für sich selbst die volle Verantwortung zu übernehmen.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg - Vorpommern

Leitung: Christiane Eller

Referentin: Solveig Oehlert-Voigt

Termin: 04. - 09.03.2012

Ort: Sellin, Haus Seeadler

TLN-Beitrag: 215,00 € / 250,00 € (inkl. EZ u. Kursgeb.) + Kurtaxe

Materialgebühr: 25,00 € (Bezahlung vor Ort)

Frauen und Gesundheit
Fasten als heilsamer Weg
Seminar für Erfahrene

Fastenzeit ist eine besondere Zeit und bedeutet viel mehr als Verzicht auf feste Nahrung, körperliche Entschlackung oder gar Gewichtsreduzierung. Es geht um die Entdeckung von Nährendem, von dem, „was wir wirklich brauchen“. Stille Zeiten, Entspannungsübungen, Singen, Tanzen, Spaziergänge am Strand, Meditation und Bibelgespräche sind eine Hilfe auf dieser Entdeckungsreise. Fasten kann zu einer „Wüstenerfahrung“ im guten, spirituellen Sinne werden, denn Rückzug und Beschränkung auf das Wesentliche ermöglichen Wandlung. So soll es bei diesem Fastenseminar für Erfahrene auch reichlich Freiraum für die eigene Gestaltung geben. Bitte sprechen Sie die Teilnahme mit Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt ab.

Sie bekommen nach Ihrer verbindlichen Anmeldung und der Überweisung des Teilnehmerinnenbeitrags Mitte Februar ausführliche Informationen zugeschickt. Mit der Anmeldung erklärt sich jede Teilnehmerin bereit, für sich selbst die volle Verantwortung zu übernehmen.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg - Vorpommern

Leitung: Christiane Eller

Referentin: Solveig Oehlert-Voigt

Termin: 11. - 16.03.2012

Ort: Sellin, Haus Seeadler

TLN-Beitrag: 250,00 €/300,00 € (inkl. EZ u. Kursgeb.) + Kurtaxe
Materialgebühr: 25,00 € (Bezahlung vor Ort)

Frauen in Geschichte und Gegenwart
„Wie fest trage ich dich bei mir, mein Herz“
Abschiedsbriefe zwischen Freya und Helmut James
Graf von Moltke

Berührend und bedrückend zugleich, so empfinden Leserinnen und Leser den Briefwechsel zwischen Freya und Helmut James Graf von Moltke.

Freya von Moltke (1911 – 2010) gehörte wie auch ihr Mann zum Kreisauer Widerstandskreis gegen die Herrschaft des Nationalsozialismus. Als Helmut James Graf von Moltke im Herbst 1944 verhaftet, wegen Hochverrats angeklagt und schließlich zum Tod verurteilt wird, beginnen beide einen intensiven Briefwechsel miteinander. Diese Liebesbriefe zeugen zugleich von einer tiefen mystischen Frömmigkeit. Erst nach dem Tod von Freya durften sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. „Was nun innerhalb dieser starken erotischen Bindungen zueinander und zu Gott auffällt, ist die Kraft der Einsamkeit, die Fähigkeit, überhaupt allein sein zu können... In dem vorliegenden Briefwechsel wird deutlich, dass eine Gemeinschaft Verschiedenheiten vereinen kann und die Einzelnen in ihrer Besonderheit stärkt.“
(E. Moltmann-Wendel)

An diesem Abend werden wir Auszüge aus den „Abschiedsbriefe(n) Gefängnis Tegel. September 1944 – Januar 1945“ hören. Wir sind eingeladen, uns berühren zu lassen von der großen seelischen Kraft und Eigenständigkeit dieser beiden Menschen, die sich ihre geistige Unabhängigkeit auch in finstersten Zeiten bewahrt haben.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg – Vorpommern in Kooperation mit der Ev. Akademie Mecklenburg-Vorpommern und mit Frauenkreisen der Region

Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Christiane Eller

Vortragende: Schauspieler/innen des Landestheaters
Neustrelitz

Termin: 26.03.2012, 19.30 Uhr

Ort: Neubrandenburg, St. Michaelsgemeinde,
Straußstr. 8-10a

TLN-Beitrag: 5,00 €

Nachberufliche Lebensphase

Arbeit und Gerechtigkeit

Arbeitende Menschen bestellen Felder, unterrichten Kinder, programmieren Computer, pflegen Kranke oder schreiben auch Romane. Dabei schaffen Sie unermessliche Werte und verändern die Welt. Aber viele Menschen sind vergeblich auf der Suche nach Arbeit oder können sich von ihr kaum ernähren.

Wir werden uns mit dem Verhältnis zwischen Arbeit und Gerechtigkeit beschäftigen, zurückblicken auf schwierige wie erfüllte Arbeitsjahre und Worte aus der Bibel dazu hören.

Aus dem Inhalt:

- „Im Schweiß deines Angesichts...“ – Die Geschichte der Arbeit vom Pflug bis an den Computer
- „Der seinen Nächsten umsonst arbeiten lässt...“ – Weltweite Anstrengungen für gerechte Arbeitsbedingungen
- „Es hat uns niemand eingestellt...“ – Arbeitslosigkeit als gesellschaftliche Herausforderung
- „Der Herr hat euch den Sabbat gegeben“ – Das Zusammenspiel von Arbeit und Ruhe
- „Sie säen nicht, sie ernten auch nicht...“ – Der Wert eines Menschen und seine Arbeitsleistung
- „Dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit...“ – Menschen zwischen Beruf und Berufung

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat und Renate Schipplick
Termin: 24.01., 28.02., 27.03., 24.04., 22.05., 26.06.2012,
Ort: Reinshagen, Pfarrhaus

Leitung: Dr. Maria Pulkenat
Termin: 11.01., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 04.07. 2012
Ort: Tarnow, Pfarrhaus

Leitung: Dr. Maria Pulkenat
Termin: 12.01., 08.02., 12.04., 10.05., 07.06., 05.07.2012
Ort: Recknitz, Pfarrhaus

Termin: 14.03., 11.04., 09.05., 13.06., 11.07.2012
Ort: Neukirchen, Pfarrhaus

Termin: 17.01., 06.03., 03.04., 08.05., 05.06., 03.07.2012
Ort: Zernin, Pfarrhaus

Wo tut's denn weh?

Unser Gesundheitssystem in Bewegung

Wenn wir einen Arzt oder eine Ärztin aufsuchen, dann können wir einen – im weltweiten Vergleich – hohen Standard der Betreuung erwarten. Aber es gibt immer wieder Unruhe im Gesundheitswesen: Arztpraxen auf dem Lande schließen, Politiker streiten heftig um den richtigen Weg zur Finanzierung der Krankenkassen, das Wort von der „Zweiklassen-Medizin“ macht die Runde. Wir wollen uns einen Überblick über die Herausforderungen für unser Gesundheitswesen verschaffen und dabei auch unsere eigenen Vorstellungen von Krankheit und Gesundheit in den Blick nehmen

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat

Termin: 21.03., 25.04., 23.05., 20.06.2012

Ort: Baumgarten, Pfarrhaus

Begegnungstage

Voll Kultur!

Unsere Kultur ist uns wichtig. Niemand gilt gern als kulturloser Mensch. Aber welche Kultur ist gemeint? Zwischen der Kultur junger Menschen, die im Internet Kontakte knüpfen und der von Menschen in der nachberuflichen Lebensphase auf dem Lande scheinenden Welten zu liegen. Migranten bringen ihre Kultur mit nach Deutschland.

Wir wollen uns über Verbindendes und Trennendes zwischen Kulturen austauschen und zwei kulturvolle Tage miteinander verbringen.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Elisabeth Lange, Dr. Maria Pulkenat,

Renate Schipplick

Termin: 18. und 19.04.2012

Ort: Bernitt, Pfarrhaus

Begegnungstage

Unser Leben zwischen Eigen- und Nächstenliebe

Immer wieder wird in Medien und der öffentlichen Diskussion beklagt, dass sich die Menschen heute nur noch mit sich selbst beschäftigen und die Nöte und Schwierigkeiten ihrer Mitmenschen sie nicht interessieren.

Ebenso kennen wir aber auch Menschen, die sich für andere aufopfern.

- Welche Erfahrungen machen wir in dieser Hinsicht in unserm Umfeld?
- In welchem Verhältnis sollten Eigen- und Nächstenliebe zueinander stehen?
- Was bestimmt unser Handeln?

Dazu wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und Texte aus der Bibel und der Literatur befragen.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Hanna Köhn, Renate Schipplick

Termin: 23. – 25.04.2012

Ort: Groß Poserin, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: 45,00 € (EZ-Zuschlag: 5,00 €)

Begegnungsnachmittage für Frauen ab 50

Hier treffen sich Frauen, um sich miteinander auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und auch immer wieder Neues kennen zu lernen. Dabei geht es um Fragen des Lebensalltags, genauso wie um aktuelle politische Themen.

Die Ideen und Initiativen der Teilnehmerinnen prägen das Leben dieser Gruppe.

Neue Frauen werden gern begrüßt und aufgenommen.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat

Termin: vierzehntägig,
montags, 14.30 – 16.00 Uhr

Ort: Güstrow, Domplatz 13

TLN-Beitrag: 1,00 € pro Veranstaltung

Soziale Arbeit, Ehrenamt

Kirchenführungskurs 2012

Einladende Kirche

Sie wollen Gästen Ihre Kirche oder die in einem Nachbarort zeigen? Dazu möchten Sie noch mehr über die innere und äußere Gestaltung der Kirchengebäude und deren Zusammenhang zur christlichen Tradition wissen? Wir laden Sie zu diesem Kurs ein. Er umfasst insgesamt 120 Unterrichtseinheiten und schließt mit einem Zertifikat des Bundesverbandes für Kirchenpädagogik ab.

Bei der Ausbildung geht es u. a. um folgendes:

- Kirchen als lebendige Erfahrungsorte der Kulturgeschichte und des Glaubens zu erschließen
- Kirchenraum-Konzepte zu verstehen und zu vermitteln
- kommunikative Kompetenz im Umgang mit Kirchenbesucher/innen zu entwickeln

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat, Renate Schipplick

Termin: Januar – November 2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: 220,00 €

Lektorinnen und Lektoren

Grundkurs – Aufbaukurs

Das Kurssystem für Lektorinnen und Lektoren hat das Ziel der selbständigen Gottesdienstleitung unter Verwendung einer Lesepredigt. Die einzelnen Seminare sind in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist zu jeder Zeit möglich.

Damit das ehrenamtliche Engagement als Lektor/in in der Gemeinde Fuß fassen kann, ist es sinnvoll, von Anfang an im Kontakt mit dem Kirchgemeinderat die Teilnahme am Kurs zu planen.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Christian Höser, Alexander Spangenberg,
Thomas Kretzmann

TLN-Beitrag: jeweils 50,00 € (EZ-Zuschlag: 5,00 € pro Nacht),
Beginn jeweils 16.30 Uhr, Ende gegen 15.00 Uhr

3. Seminar – „Liturgie und kein Ende ...“

Einführung in Liturgie und liturgische Präsenz

Termin: 20. - 22.01.2012

Ort: Aumühle, Ansverushaus

4. Seminar – „... das Wort sie sollen lassen stahn“

Die Predigt im Lektorengottesdienst

Termin: 16. - 18.03.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

5. Seminar – „Ich bin getauft auf deinen Namen ...“

Von den Sakramenten und ihrer Bedeutung

Termin: 11. - 13.05.2012

Ort: Groß Poserin, Haus der Kirche

Aufbauseminar -

ein Wochenende, um Erfahrungen im Lektorendienst auszutauschen

Inhaltlicher Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Bibelübersetzungen und –übertragungen sein, die im Umlauf sind. Gemeinsam werden wir einen Gottesdienst vorbereiten und am Sonntag in Güstrow leiten und gestalten. Unsere Erfahrungen damit besprechen wir im Anschluss miteinander.

Termin: 08.-10.06.2012, Beginn 18.00 Uhr, Ende gegen 15.00 Uhr

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

Besuchsdienst

Grundkurs

Nahe bei den Menschen sein, – das ist die Stärke der Kirchengemeinde vor Ort! Besuchsdienst und Seelsorge sind dafür entscheidend, denn darin kann Gottes Nähe und Liebe konkret erfahrbar werden. Sie werden als Besuchende dafür mit Ihren Gaben gebraucht. Wenn Sie sich auf den Weg zu anderen machen, sich in andere einfühlen oder anderen zuhören, ohne die anderen mit Ratschlägen oder eigenen Geschichten zu erdrücken, kann es geschehen, dass Gott durch unsere menschlichen Gaben wirksam wird und dass Gemeinde aufleuchtet.

Diese Gaben miteinander auszuprägen, weiter zu entwickeln – das kann Ihnen selbst gut tun und dann denen, die Sie im Namen Gottes, im Namen Ihrer Kirchengemeinde besuchen. Weitere Informationen erhalten Sie über den Gemeindedienst.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Uta Loheit

TLN-Beitrag: jeweils 24,00 € (erm. 15,00 €), EZ-Zuschl. 5,00 € pro Nacht, Beginn jeweils 18.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr

1. Seminar – „und ihr habt mich besucht“

– Besuche als Kontaktmöglichkeit

Referentin: Dr. Maria Pulkenat

Termin: 27. - 28.01.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

2. Seminar – „Neige deines Herzens Ohr“

– Gesprächsführung beim Besuch

Referent: Gottfried Frahm

Termin: 9. - 10.03.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

3. Seminar – „Ich bin krank und einsam gewesen und ihr habt mich besucht“

- Besuche bei kranken und alten Menschen

Referent: Gottfried Frahm

Termin: 13. - 14.04.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

Besuchsdienst

Schweigen statt Sprechen – wohltuende Stille oder beklemmende Sprachlosigkeit

Aufbaukurs

Bei Besuchen steht meistens das Gespräch im Mittelpunkt – manchmal jedoch das Schweigen. Ist der/die Besucher/in in der Situation sprachlos, ist der/die Besuchte sprachlos geworden. Oder liegt im miteinander Schweigen ein tiefes miteinander Mitfühlen. Oder sind manche Worte auch eher sprachlos. Besuche im Spannungsfeld von verbaler und nonverbaler Interaktion. Voraussetzung ist der Grundkurs.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Uta Loheit, Claudia Putz

Termin: 09.06.2012, 9.30 - 16.00 Uhr

Ort: Rostock, Zentrum kirchlicher Dienste

TLN-Beitrag: 10,00 € (Verpflegung)

Tanzseminar für Multiplikator/innen

„Ich wiege mein Leben und das mir anvertraute“

Meditative Tänze sind eine besondere Möglichkeit, der eigenen Seele durch Bewegungen Raum zu geben und zugleich Gott nahe zu sein. Schwingende oder feste Schritte zu Liedern und Musiken aus verschiedenen Teilen der Welt leiten in unterschiedliche Erfahrungen. Mit einfachen Schritten im Kreis Halt finden, sich loslassen und sich finden. Abschluss des Seminars ist ein getanzter Gottesdienst.

Das Seminar kann zur eigenen Auferbauung, für die Weiterbildung und für die Gemeindegarbeit genutzt werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Schuhe mitbringen.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Gabriela Brückner, Uta Loheit

Termin: 24. - 26.02.2012

Ort: Bad Doberan, Haus Gottesfrieden

TLN-Beitrag: 80,00 € (erm. 65,00 €), EZ-Zuschl. 5,00 € pro Nacht

Frauen Stärken – kompetent im Ehrenamt

Kreativ mit Gruppen arbeiten – Gruppenprozesse gestalten (Teil 1)

Im ersten Baustein 2012 werden Grundkenntnisse vermittelt, um Frauengruppen selbständig zu leiten. Das Ziel ist dabei, einen lebendigen und fruchtbaren Austausch in der Gruppe zu unterstützen. Dazu werden wir unsere Fähigkeit, unterschiedliche Bedürfnisse in Gruppensituationen wahrzunehmen und kreativ damit umzugehen, ebenso weiterentwickeln wie unsere eigene Art der Gruppenleitung.

Welches Handwerkszeug, welche Methode, welche kreative oder spielerische Herangehensweise ist förderlich für eine bestimmte Phase, einen bestimmten Schritt? Dafür werden eine Vielzahl von Methoden für Anfang, Mitte und Ende von Gruppenprozessen sowie für thematische Arbeitsschritte ausprobiert und reflektiert. Am Ende haben die Teilnehmerinnen ihr Bewusstsein für Leitungs-handeln geschärft und ihren Methodenkoffer angereichert.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg - Vorpommern

Leitung: Dr. Sibylle Gundert-Hock

Referentin: Uta Loheit

Termin: 23. - 25.03.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: 60,00 €/100,00 €, EZ-Zuschlag: 10,00 €

Fortbildungstag für Sekretärinnen

Ich krieg' die Krise!

Wenn das Büro heißt läuft

Wer kennt solche Situationen nicht: Die Verteilung des Gemeindebriefes ist zu organisieren, aber erstmal muss eine Veranstaltung abgesagt werden, weil die Pastorin erkrankt ist. Und nun streikt auch noch der PC. Wie soll frau da einen kühlen Kopf bewahren?

Sekretärinnen aus Gemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen sind eingeladen, sich über besondere Herausforderungen ihres Büroalltags auszutauschen und Anregungen zur Bewältigung von Krisensituationen zu erhalten.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat, Renate Schipplick

Termin: 26.04.2012, 9.30 - 15.30 Uhr

TLN-Beitrag: 10,00 €

Ort: Rostock, Alter Markt 19

Thementag

Wenn der Staat die Freiwilligkeit organisiert

Seit Juli 2011 ist der Bundesfreiwilligendienst der Nachfolger des bisherigen Zivildienstes. Er steht allen Altersgruppen offen und ist in unterschiedlichen Einsatzgebieten möglich. Daneben bleiben auf der Landesebene das Freiwillige Soziale Jahr, das Freiwillige Ökologische Jahr u. a. als etablierte Jugendfreiwilligendienste erhalten. Diese Dienste sollen einander ergänzen und stärken. Es ergeben sich deutliche Änderungen für die Freiwilligen, für die Wohlfahrtspflege, die Zivilgesellschaft und die Politik. Wir thematisieren die Programme mit ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden, hinterfragen die verschiedenen Perspektiven der Beteiligten, analysieren die derzeitige Situation der Freiwilligendienste und zeigen Konsequenzen und Möglichkeiten auf.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Claudia Carla, Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 15.05.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

Fortbildungstag „Tritt ein, die Kirche ist offen“

Fortbildungstag für Kirchenwachen und Kirchenführer/innen

Zahlreiche Ehrenamtliche öffnen im Sommer ihre Kirchen für Besucher/innen aus Nah und Fern, betreuen Stände oder bieten Kirchenführungen an. Wir laden zu einem Tag des Erfahrungsaustausches und der Vertiefung des Wissens über den Kirchenraum und seine Kunstwerke ein. Diesmal werden wir uns mit den Darstellungen von Jesus Christus – etwa als Kind in der Krippe, am Kreuz oder als Auferstandener - in unseren Kirchen beschäftigen. Welche unterschiedlichen Momente seines Lebens, Sterbens und Auferstehens werden dabei betont? Wie können wir unseren Besucher/innen davon erzählen?

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat, Renate Schipplick

Referent: Roger Thomas

Termin: 11.06.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: 10,00 €, Bezahlung vor Ort

Fachtag für Aktive der Kinder- und Jugendarbeit **Jungenwelten**

Die große Mehrheit der Schulverweigerer, Schulabbrecher und Wiederholer sind Jungen und junge Männer. Und auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen machen sie auf sich aufmerksam, oft positiv aber eben auch negativ. Der Fachtag möchte für die Belange der Jungen sensibilisieren. Er wendet sich an Eltern und pädagogische Fachkräfte, die mehr Informationen über Jungen (und Mädchen) erhalten und die Entwicklung von geschlechtlicher Identität besser verstehen möchten. Mit Erkenntnissen der Stress-, Wahrnehmungs- und Hirnforschung schauen wir, wie sich geschlechtsspezifische Unterschiede im Denken, Fühlen und Handeln auswirken und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Amt für Kinder- und Jugendarbeit Schw erin und „trainfor“ Göttingen

Leitung: Burkhard Schmidt

Termin: 13.06.2012

Ort: Rostock

Gemeindeentwicklungstraining (GET) 2012-2013 **Gemeinde erkunden – Visionen entwickeln – Veränderung gestalten**

Das Gemeindeentwicklungstraining hilft, einen Veränderungsprozess anzustoßen und von 2012 bis zum Herbst 2013 zu begleiten. Ein Team von drei Personen (Trio), bestehend aus einer/m Hauptamtlichen und zwei Ehrenamtlichen, nimmt an den Trainings teil und leitet das Gemeindeentwicklungsteam (GET) seiner Gemeinde an. Das GET (Trio und ca. 5 weitere Personen) trägt und steuert die Durchführung vor Ort. Im Projektverlauf werden eine Gemeindeanalyse durchgeführt, ein Leitbild erarbeitet, Ziele formuliert und möglichst in einem Angebot exemplarisch konkretisiert.

Drei zentrale Trainings, an denen Trios aus mehreren Gemeinden teilnehmen, vermitteln Grundlagen, Methoden und Material für die Projektdurchführung.

Viele gute Erfahrungen wurden mit „GET’s“ schon in unserer Landeskirche gemacht. Zur Vorstellung des Projektes kommen wir gern in den Kirchgemeinderat. Nähere Informationen über den Gemeindedienst.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Christian Höser, Peter Barz

Termine und Orte: bitte im Gemeindedienst erfragen

Psychologie, Pädagogik, Schule

Medienakademie

Wir können auch online!

Diese Fortbildung wird sich mit den Funktionen und Instrumenten im Social Web beschäftigen. Geocaching, bloggen, youtube und facebook sind nur einige Beispiele dafür. Durch die Online-Bereitstellung von klassischen Medieninhalten wie Bild, Ton, Film und in Verknüpfung mit weiteren Kategorien wie z.B. Geodaten entstehen neue Formen von Unterhaltung, Kommunikation und Öffentlichkeit.

Wir werden erfahren, wie diese von Kindern und Jugendlichen genutzt werden und erarbeiten, welche Herausforderungen und Möglichkeiten sich daraus für die eigenen Aufgabenfelder ergeben. Dazu werden wir auf Fachleute treffen und gemeinsam mit ihnen im „Selbstversuch“ auch einige Tools des WEB 2.0 kennen lernen. Dieses Seminar wird besonders für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, Lehrerinnen und Lehrer angeboten.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem „Medientrecker“ der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern

Leitung:	Burkhard Schmidt
Termin: 3	30.01. - 01.02.2012
Ort:	Güstrow, Haus der Kirche
TLN-Beitrag:	Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Gute Schule heute **Verschieden, aber gemeinsam**

Gute Schule lebt vom möglichst reibungslosen Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen. Alle an der Schule Beteiligten müssen gleichermaßen im Prozess des gemeinsamen Lernens mitwirken, der Hausmeister wie die Schulleiterin, die Schülerin wie der Lehrer, die Schulsozialarbeiterin wie die Eltern.

Die Art und Weise der Beteiligung ist dabei unterschiedlich, wie auch die benötigten professionellen Fertigkeiten verschieden sind. Es gilt, diese jeweilige Fachkompetenz aller im System Schule Mitwirkenden zu stärken. Wie kann es gelingen, arbeitsteilige Verantwortung zu organisieren und zugleich für eine offene, von wechselseitigem Respekt getragene, Arbeitsatmosphäre zu sorgen? Klare Leitungsverantwortung und flache Hierarchien schließen sich dabei nicht aus. Welche kommunikativen Fertigkeiten aller Beteiligten werden benötigt und welche organisatorischen Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für eine gute Schule heute?

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern
Leitung: Cornelia Ewert, Klaus-Dieter Kaiser
Termin: 04. - 06.05.2012
Ort: Zingst, Zingsthof
TLN-Beitrag: Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Kunst, Kultur, Medien

Mit Kunst, Literatur und Religion im Dialog – wir be-suchen das Herz Mecklenburgs und uns selbst

Fragen nach dem woher und wohin, nach der Mitte meines Lebens, drängen sich in der zweiten Lebenshälfte unüberhörbar in den Vordergrund. Wir wollen gemeinsam nach Antworten und Fragen in diskursiver und performativer Weise suchen.

Zur Auseinandersetzung soll uns ein Besuch bei Figuren Ernst Barlachs anregen. Unsere Suchbewegung wird herausgefordert durch Texte von Uwe Johnson, der im Schatten des Güstrower Domes prägende Schuljahre erlebte. Wir erkunden den Dom, lernen Barlach und Johnson aufs Neue kennen, uns selbst begegnend. Dabei hilft das Vierfaktorenmodell der Themenzentrierten Interaktion (TZI), das unserer Kursarbeit zugrunde liegt.

Theologisch-Pädagogisches Institut

Leitung: Rudolf Gerstenberg, Dr. Hartwig Kiesow

Termin: Teil I: 09. – 11.03.2012,

Teil II: 23. – 25.03.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: für beide Teile insgesamt 120,00 € für
Teilnehmende aus M-V; für Teilnehmende aus
anderen Bundesländern 200,00 €

Medienakademie

Ein Haus am See oder die Welt retten?

Generationenverbindendes Fotowochenende

Peter Fox singt vom Haus am See, 20 Kindern und 100 Enkelkindern und beschreibt eine familiäre Idylle. Tim Bendzko rettet noch schnell die Welt bevor er an sein Privatleben denkt. Nena singt von 99 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont und Tamara Danz möchte ein Asyl im Paradies.

Welche Visionen, Lebensentwürfe und Träume von der Welt und unserem eigenen Leben sind in unseren Köpfen? Welche Hoffnungen und Ziele haben wir verworfen oder gar aufgegeben?

„Träume nicht Dein Leben sondern lebe Deinen Traum!“ – welche Haltung ist uns am nächsten? Darüber werden wir an diesem Wochenende ins Gespräch kommen, gute Musik hören und dies fotografisch umsetzen.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Claudia Carla, Volker Gries, Dana Meißner

Termin: 27. - 29.04.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: Erw achsene 40,00 - 70,00 €

Vom Umgang mit der Schrift

Jedes handgeschriebene Wort ist ein kleines Abbild der menschlichen Seele, ein Körnchen Kultur. Wir alle sind Träger unserer Kultur und können mitwirken, dass unsere Welt menschlicher wird. Wir erfahren Grundlegendes über die Bedeutung der Schrift als einer der wichtigsten Erfindungen der Menschheit, denn durch sie ist alles Wissen über Kultur und Religion weitergegeben worden. Die Kalligraphie vermittelt uns dieses Bewusstsein ganz unmittelbar.

Evangelisches Frauenwerk in Mecklenburg - Vorpommern

Leitung: Angela Huwe

Referent: Karl Witschnigg

Termin: 26. - 30.04.2012

Ort: Zingst, Zingsthof

TLN-Beitrag: 240,00 €/300,00 € + Kurtaxe, EZ-Zuschlag: 20,00 €
Materialgebühr: 12,50 € für Erstteilnehmer/innen, 6,50 € für Fortgeschrittene

Entdeckungen in Mecklenburg „Von Backsteinen zu Barlach“

Kirchen und Kunst im Herzen Mecklenburgs

Zeugnisse verschiedener geschichtlicher Epochen prägen das Bild der Güstrower Altstadt. Mit ihnen werden wir uns ebenso wie mit Werken Barlachs und mit Kirchen im Güstrower Umfeld im Rahmen unserer Radtour beschäftigen.

Dabei lernen wir Menschen kennen, die sich mit viel Engagement für Perspektiven im ländlichen Raum einsetzen.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dietlind Glüer, Renate Schipplack

Termin: 29.05. – 02.06.2012

Leitung: Dietlind Glüer, Barbara Erdmann

Termin: 11.06. – 15.06.2012

Unterkunft: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: Unterk. m. HP/Pers. 180,00 € (DZ); 200,00 € (EZ)

„Es ist angerichtet ...“

Generationenverbindende Schreibwerkstatt

Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen, so sagt man. Für die einen ist es ein Vergnügen, feine kulinarische Genüsse zu erfinden und herzustellen; andere hingegen wissen nicht, wie sie ihr Essen für den nächsten Tag bezahlen sollen. Zwischen hastiger Nahrungsaufnahme im hektischen Alltag und genussvoller zelebrierter Gemeinschaftskultur – immer hat Essen eine soziale Dimension. In der Literatur als Spiegel unserer Wirklichkeit finden wir sie: sozialkritische Darstellungen, kriminelle Handlungen und rauschhafte Esserlebnisse würzen so manche Geschichten.

Die vielen Zutaten unseres Themas werden uns anregen zu Kurzgeschichten, Gedichten oder Schreibspielen. Dazu sind alle eingeladen, die Freude am Schreiben haben – unabhängig vom Alter.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Stefan Fricke

Termin: 01. - 03.06.2012

Ort: Zingst, ZingsthoF

TLN-Beitrag: Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Wer liest heute Gedichte?

Führt die Lyrik ein Schattendasein in der Welt der Literatur? Schaut man auf die Regale in den Buchhandlungen und die Anzahl der Rezensionen im Feuilleton, die Lyrik zum Inhalt haben, so fällt die Bestandsaufnahme eher mager aus. Zugleich ist aber eine Neuentdeckung der poetischen Weltdeutung zu verzeichnen. So findet sich seit einigen Monaten in „DIE ZEIT“ eine Reihe mit Gedichten im Politikteil dieser Wochenzeitung. Und „stand up lyric“ ist nicht nur ein Teil der Jugendkultur. Der Befund zur Bedeutung der Lyrik in der Gegenwart ist also vieldeutig.

Was macht das Spezifische der poetischen Sprache in den Gedichten aus? Gibt es individuelle und gesellschaftliche Situationen, in denen die Lyrik mit ihrer Art der Weltwahrnehmung von besonderem Gewicht ist?

Fragen, auf die wir im Gespräch mit den Texten und mit Dichterinnen und Lesern gemeinsam nach Antworten suchen werden.

Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 08. - 10.06.2012

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TLN-Beitrag: Erwachsene 40,00 - 70,00 €

Die Veranstalter:

Gemeindedienst

im Zentrum kirchlicher Dienste

Alter Markt 19

18055 Rostock

Tel.: (03 81) 37 79 87 10, Fax: (03 81) 37 79 87 11

e-Mail: info@afg.ellm.de

Evangelische Akademie M-V

Am Ziegenmarkt 4

18055 Rostock

Tel.: (03 81) 2 52 24 30, Fax: (03 81) 2 52 24 59

e-Mail: info@ev-akademie-mv.de

Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

im Zentrum kirchlicher Dienste

Alter Markt 19

18055 Rostock

Tel.: (03 81) 37 79 87 20, Fax: (03 81) 37 79 87 21

e-Mail: info@eae.ellm.de

Evangelisches Frauenwerk M-V

Mauerstr. 1

18439 Stralsund

Tel.: (0 38 31) 38 37 62, Fax: (0 38 31) 38 37 63

e-Mail: mail@evfrauenwerk-mv.de

Theologisch-Pädagogisches Institut

Bahnhofstr. 23

19288 Ludwigslust

Tel.: (0 38 74) 4 17 60, Fax: (0 38 74) 41 76 19

eMail: info@kbh.ellm.de